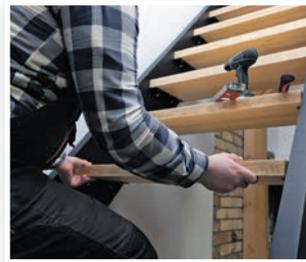


TRÄUME *erfüllen*

Herbst 2024



...mit Sicherheit ein guter Ort ...mit einem Zuhause nach Maß
...mit Wärme aus der Natur ...mit behaglichen Räumen



LEBEN UND WOHNEN IN DER REGION

Ihre Partner aus Handel, Handwerk und Dienstleistung helfen ihnen gerne, ihre Vorstellungen zu verwirklichen. Lassen Sie sich beraten!

Eine Sonderveröffentlichung des **OSTERHOLZER Anzeiger**

Eine Immobilie ist Kapital

Ein Haus ist mehr als Wohnraum

(red) Der Kauf einer Immobilie ist eine bedeutende Entscheidung für Familien. Neben der Nutzung als Wohnraum bietet Wohneigentum langfristige finanzielle Vorteile und ist eine sichere Kapitalanlage – auch für zukünftige Generationen.

VORTEILE VON WOHNHEIGENTUM

Ein großer Vorteil von Wohneigentum liegt darin, dass die monatlichen Hypothekenraten in den Vermögensaufbau fließen, während Mietzahlungen keine bleibenden Werte schaffen. Hat die Familie die Immobilie abbezahlt, fallen die monatlichen Wohnkosten fast vollständig weg, was gerade im Alter finanzielle Sicherheit bietet. Zudem steigt der Wert von Immobilien in vielen Regionen langfristig, was das Eigentum zusätzlich als Vermögensanlage attraktiv macht. Wohneigentum kann auch an zukünftige Generationen weitergegeben werden, was die finanzielle Stabilität der Familie langfristig erhöht.



Foto: Adobesock

Wohnraum und Wertanlage: Ein eigenes Haus zu besitzen kann sich auf verschiedene Art und Weise in ganz unterschiedlichen Lebenslagen lohnen.



KLATTE
Schlosserei
& Metallbau

Jan Wilhelm Klatte
Metallbaumeister
Büro: Heideweg 2
Werkstatt: Am Wulfsberg 21
28865 Lilienthal

Zäune
Treppen
Geländer
Balkone
Fenstergitter
Garagentore und Antriebe
UVV Überprüfungen
Reparaturen
Schweißarbeiten
Telefon (0 42 98) 41 79 60
Telefax (0 42 98) 41 79 53
Mobil 01 72 - 5 97 51 74
E-Mail JanKlatte@aol.com

DAS EIGENHEIM IST TEIL DES VERMÖGENS

Ein Eigenheim ist nicht nur Wohnraum, sondern ein wertvoller Teil des Familienvermögens. Eine Möglichkeit, das Eigenheim finanziell zu nutzen, ist die Vermietung von Teilen des Hauses, beispielsweise einer Einliegerwohnung. Dies schafft zusätzliche Einkünfte, die zur Tilgung der Hypothek oder für den Lebensunterhalt genutzt werden können.

Eine weitere Option ist ein Darlehen auf Basis des Immobilienwerts. Wenn der Wert des Hauses im Laufe der Zeit gestiegen ist, können Eigentümer eine Baufinanzierung oder ein Immobiliendarlehen nutzen, um Kapital freizusetzen. Dieses Kapital kann für Renovierungen, andere Investitionen oder größere Anschaffungen verwendet werden. Solche Finanzierungen sollten gut durchdacht sein, da sie das Vermögen vorübergehend belasten. Investitionen in Renovierungen können ebenfalls den Wert der Immobilie steigern. Besonders energetische Sanierungen oder die Modernisierung von Küche

und Bad erhöhen den Marktwert und verbessern gleichzeitig den Wohnkomfort. Diese Maßnahmen tragen auch zur Reduzierung der Energiekosten bei.

WAS TUN, WENN SICH DIE LEBENSUMSTÄNDE ÄNDERN?

Ändern sich die Lebensumstände, gibt es verschiedene Möglichkeiten, das Eigenheim flexibel zu nutzen. Eine Option ist der Teilverkauf der Immobilie, bei dem ein Teil des Hauses an einen Investor verkauft wird, während die Familie weiterhin darin wohnt. Dies ist besonders für ältere Menschen eine gute Möglichkeit, Kapital zu erhalten, ohne ihr vertrautes Zuhause aufzugeben. Falls das Haus nicht mehr zur Lebenssituation passt, kann ein Verkauf in Betracht gezogen werden. Der Verkaufserlös kann dann genutzt werden, um eine kleinere Immobilie zu kaufen oder finanzielle Ziele zu erreichen. Eine weitere Möglichkeit ist, das Haus zu vermieten, wenn die Familie beispielsweise in eine andere Stadt zieht oder der Wohnraum nicht mehr benötigt wird. So bleibt das Eigentum erhalten und bringt gleichzeitig Mieteinnahmen.

Impressum

TRÄUME
erfüllen

Leben und Wohnen in der Region

ist eine Verlagsbeilage der

Anzeiger Verlag GmbH

Bahnhofstraße 58

27711 Osterholz-Scharmbeck

Telefon 04791 / 96 65-0

anzeigen@anzeiger-verlag.de

Verantwortlich für den

Inhalt: Anja Kalski

Gestaltung und Satz:

DESMEDIA

Arenz+Kalski GmbH+Co. KG

Telefon 04791 / 96 65-80

info@desmedia.de

FINGAS
Immobilien

Ihre regionale
Immobilienexpertin

Isabel Gerlach
Tel. 0173 - 172 13 48

Fühlt sich nach
Zuhause an.

www.fingas-immobilien.de

T. 04292 - 8181 76 38 | Riesstraße 48 - 50, 27721 Ritterhude



Foto: Adobestock

Architekten entwerfen nicht nur ein individuelles Eigenheim, sondern begleitet auch den Bau. Das hat viele Vorteile für private Bauherren.

Für ein echtes Traumhaus

Architekten lohnen sich auch für den privaten Bau

Der Bau eines Eigenheims ist für viele Familien die größte Investition ihres Lebens. Um sicherzustellen, dass das Haus optimal auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist, kann es sinnvoll sein, einen Architekten zu beauftragen. Doch welche Vorteile bietet ein Architekt, und wie wirken sich damit verbundenen Kosten aus?

langfristig Kosten zu sparen. Ein weiterer großer Vorteil ist die Bauüberwachung: Der Architekt sorgt dafür, dass alles nach Plan verläuft, und kümmert sich um die Koordination der Bauunternehmen. So wird sichergestellt, dass die Bauqualität stimmt und das Budget eingehalten wird. Für Bauherren bedeutet das weniger Stress und mehr Sicherheit.

KOSTENERSPARNIS DURCH CLEVERE PLANUNG

Oft wird angenommen, dass ein Architekt teuer ist. Doch tatsächlich kann er durch seine Erfahrung Kosten sparen. Eine durchdachte Planung und eine gute Materialwahl führen zu einem effizienteren Bauprozess. Zudem kann der Architekt helfen, Angebote zu prüfen und Bauunternehmen zu vergleichen, was zu günstigeren Konditionen führt. Fehler, die später teure Reparaturen erfordern würden, können durch die Bauüberwachung vermieden werden.

MIT WELCHEN KOSTEN MÜSSEN BAUHERREN RECHNEN?

Die Kosten für einen Architekten richten sich nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI). Diese legt

die Honorare je nach Leistungsumfang und Baukosten fest. In der Regel liegt das Honorar eines Architekten zwischen 10 und 15 Prozent der gesamten Bausumme. Dabei können Bauherren auch entscheiden, nur bestimmte Leistungen, wie die Planung oder Bauüberwachung, zu beauftragen, um die Kosten zu reduzieren.

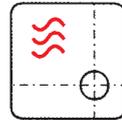
Es ist wichtig zu bedenken, dass die Investition in einen Architekten langfristig von Vorteil sein kann. Durch die Vermeidung von Baufehlern und die Steigerung des Wiederverkaufswertes eines individuell gestalteten Hauses kann sich der Einsatz eines Architekten am Ende auszahlen.

Für Familien, die ein individuelles, hochwertiges Eigenheim bauen möchten, ist die Beauftragung eines Architekten oft eine sinnvolle Investition. Er sorgt nicht nur für eine individuelle Gestaltung des Hauses, sondern überwacht auch den Bauprozess und schützt vor teuren Fehlern. Auch wenn der Einsatz eines Architekten zusätzliche Kosten verursacht, können diese durch die vielen Vorteile, wie Kosteneffizienz, hohe Bauqualität und langfristige Wertsteigerung der Immobilie, gerechtfertigt werden.

Effizient in Reih und Glied

Eine Gebäudefassade aus Holz bietet sowohl ökologische als auch optische Pluspunkte. Eine attraktive Lösung stellen Fassadenlamellen dar. Ihre effiziente Montage wird jetzt durch einen neuen Verbinder wesentlich erleichtert. Er bietet eine hohe Toleranz und Sicherheit. Das System eignet sich für unterschiedliche Untergründe und ist damit flexibel einsetzbar. Die Art der Montage hat wesentlichen Einfluss

auf die Ästhetik von Lamellenfassaden aus Holz. Um ein optisch ansprechendes Ergebnis und zugleich eine effiziente Montage zu gewährleisten, hat Sihga jetzt den Verbinder „LamellenFix“ entwickelt. Er ermöglicht zeitsparendes und zugleich präzises Arbeiten, denn er kann auf der Holz-Lamelle im Werk vormontiert werden. Das ermöglicht eine kürzere Montagezeit auf der Baustelle.



Planungsteam
Dipl.-Ing. (FH) Peter Storm

Planung von Sanitär-, Heizungs-, Lüftungsarbeiten
Elektroarbeiten • Controlling • Beratung • Bauleitung

Mittelbauer 1	Tel.: 04298 - 69 70 76
28865 Lilienthal	Fax: 04298 - 69 70 78
www.planungsteam-storm.de	E-Mail: info@planungsteam-storm.de



Katharina Schlüter-Hoedt
Architektin und Energieberaterin

- Ich erstelle**
- Energieausweise
 - Energieberatung für Wohngebäude
 - Bundesförderung für effiziente Gebäude
 - Wohngebäude (Einzelmaßnahmen oder ISFP)
 - Bauanträge für An-, Um- & Neubauten
 - Nutzungsänderungen (Gewerbe zu Wohnen oder nachträgliche Legalisierungen)

☎ 0 42 92 - 40 97 25 · info@bauschlueter.de

Ihr Partner für Gebäudesanierung



Unsere Leistungen für Wohn- und Nichtwohngebäude:

- Energieberatung
- Individueller Sanierungsfahrplan
- Energieausweis
- Fördermittelservice (Beratung, Beantragung & Abwicklung)
- Heizlastberechnung
- Berechnung für den hydraulischen Abgleich
- HeizungsCheck
- Fachplanung & Baubegleitung

Kontakt: info@green-planet-ing.de | www.green-planet-ing.de
 Fon: 04794 – 4453426 | 0179 - 4781739
 per Post: Mühlendamm 3a, 27726 Worpsswede

Hausbau mit Keller

Vorteile, Planung und wichtige Überlegungen

Wer ein Eigenheim baut, steht vor vielen Entscheidungen – eine davon ist, ob das Haus mit oder ohne Keller gebaut werden soll. Der Keller bietet zahlreiche Vorteile, die nicht nur zusätzlichen Platz schaffen, sondern auch langfristig die Flexibilität und den Wert des Hauses steigern können.

DIE VORTEILE EINES KELLERS

Ein Keller bietet vor allem einen zusätzlichen Stauraum. Viele Hausbesitzer kennen das Problem, dass nach und nach Dinge wie saisonale Kleidung, Sportgeräte oder Gartenutensilien mehr Platz in Anspruch nehmen. Ein Keller schafft diesen Raum, ohne dass die Wohnfläche im Haus reduziert wird. Statt Schränke oder Abstellkammern im Haus zu füllen, können diese Dinge im Keller gelagert werden. Das sorgt für mehr Ordnung und Platz im Wohnbereich.

Zusätzlich kann der Keller auch als erweiterter Wohnraum genutzt werden. Gerade für Familien, die zusätzlichen Platz für ein Hobbyzimmer, Fitnessraum, Büro oder Spielzimmer benötigen, bietet der Keller viele Möglichkeiten. Auch für Gästezimmer oder als Rückzugsort für Teenager ist der Keller eine hervorragende Option. Ein weiteres Argument für einen Keller ist die flexible Nutzung in der Zukunft. Sollte sich die Familiensituation ändern, lässt sich der Keller relativ unkompliziert zu einem Wohnbereich ausbauen. Außerdem trägt ein



Foto: Adobestock

Ein Keller erweitert den Wohnraum ungemein und ist für Familien, die ein Haus bauen, immer eine Überlegung wert.

Keller oft dazu bei, den Wert des Hauses zu steigern. Potenzielle Käufer schätzen den zusätzlichen Raum, was das Haus im Falle eines Verkaufs attraktiver macht.

WAS BEIM BAU EINES KELLERS BEACHTET WERDEN MUSS

Beim Bau eines Kellers gibt es jedoch einige wichtige Aspekte, die berücksichtigt werden müs-

sen. Ein Keller erfordert eine gute Planung und Abdichtung, um spätere Probleme mit Feuchtigkeit zu vermeiden. Besonders in Gegenden mit hohem Grundwasserspiegel muss der Keller

besonders gut gegen eindringendes Wasser geschützt werden. Moderne Abdichtungstechniken wie Bitumenbeschichtungen oder spezielle Kunststoffbahnen schützen den Keller vor Feuchtigkeit und Schimmelbildung. Zudem sollte der Keller gut gedämmt werden, um die Energiekosten des Hauses niedrig zu halten. Eine gute Dämmung sorgt nicht nur dafür, dass der Keller angenehm temperiert bleibt, sondern verhindert auch, dass Kälte ins Haus aufsteigt. Auch die Lichtplanung ist ein wichtiger Faktor. Durch den Einbau von ausreichend großen Fenstern oder Lichtschächten kann der Kellerbereich mit Tageslicht versorgt werden. Dies ist besonders wichtig, wenn der Keller als Wohnraum genutzt wird, da natürliches Licht das Wohlbefinden steigert.

KANN JEDES HAUS UNTERKELLERT WERDEN?

Grundsätzlich kann fast jedes Haus mit einem Keller gebaut werden. Es gibt jedoch einige Ausnahmen, etwa in Gebieten mit einem besonders hohen Grundwasserspiegel oder auf sehr felsigem Boden. In solchen Fällen muss individuell geprüft werden, ob und zu welchen Kosten ein Kellerbau möglich ist. Moderne Bauweisen und Abdichtungstechniken erlauben aber selbst in schwierigen Lagen oft den Bau eines Kellers. Hier sollten Bauherren rechtzeitig einen Fachbetrieb oder einen Bauingenieur konsultieren, um die Machbarkeit und die Kosten abzuschätzen.

Zwei Fachbetriebe vor Ort ... alles aus einer Hand!

Gussasphalt ... der ideale Aufbau auf Holzfußböden
schnell - sauber - trocken
Gussasphalt-Estrichbeläge

Heini-W.
Brunkhorst
Asphalt GmbH



Tannenkamp 20
27404 Zeven

Tel. 04281/1033
Fax 04281/8753

ASPHALT- UND FUSSBODENBAU
www.gussasphalt-brunkhorst.de

SCHMIDT
Estrichbau-GmbH

Tannenkamp 20 • 27404 Zeven
Tel. 0 42 81 / 10 33 • Fax 0 42 81 / 87 53
info@schmidt-estrichbau.com

- Schwimmende Estriche
- Verbundestriche
- Industrieestriche
- Heizestriche
- Energiesparestriche

Sandhandel
NEUENKRUG
Sand aus bester Hand

FÜLL- UND PFLASTERSAND
MUTTERBODEN
SCHÜTTGÜTER

Hof Neuenkrug · Stader Straße 2
27729 Hambergen · Telefon 04793.95034
www.sandhandel-neuenkrug.de

Ein Stammplatz im **Anzeiger**

bedeutet, einen Stammplatz
beim Verbraucher.

Jede Woche!

Grundrissplanung

Familienfreundliche Räume schaffen

Die Grundrissplanung ist ein entscheidender Schritt beim Hausbau, besonders für Familien. Ein durchdachter Grundriss sorgt dafür, dass das Zuhause den Bedürfnissen aller Familienmitglieder entspricht und flexibel auf zukünftige Veränderungen reagieren kann. Hier sind wichtige Überlegungen, die Familien bei der Planung berücksichtigen sollten.

FLEXIBLE RAUMAUFTEILUNG

Familienbedürfnisse ändern sich im Laufe der Zeit. Kinder werden älter, es gibt neue Familienmitglieder oder der Bedarf an einem Homeoffice entsteht. Deshalb ist es sinnvoll, Räume flexibel zu planen. Ein Mehrzweckraum, der zunächst als Spielzimmer dient, kann später als Arbeitszimmer oder Gästezimmer genutzt werden. Trennwände oder Schiebetüren bieten die Möglichkeit, Räume offen oder geschlossen zu gestalten, je nach Bedarf.

OFFENE WOHNKONZEPTE

Offene Wohnkonzepte sind besonders für Familien praktisch. Der fließende Übergang zwischen Küche, Essbereich und Wohnzimmer fördert das Miteinander und schafft eine freundliche Atmosphäre. Eltern können beim Kochen ihre Kinder im Blick behalten, und der Raum wirkt großzügiger. Gleichzeitig muss man jedoch beachten, dass offene Wohnräume auch Lärm und Gerüche nicht so gut abschirmen. Hier können gute Lüftungssysteme oder schlaue Möblierungen helfen.

AUSREICHENDER STAUARAUM

Familien haben viele Dinge, die untergebracht werden müssen: Kleidung, Spielzeug, Haushaltsgeräte und mehr. Genügend Stauraum sollte daher schon bei der Grundrissplanung bedacht werden. Einbauschränke, Abstellräume oder eine Speisekammer in der Nähe der Küche schaffen Ordnung und halten den Wohnraum frei von überflüssigen Möbeln. Auch unter Treppen oder in sonst ungenutzten Ecken kann Stauraum geschaffen werden.



Foto: AdobeStock

Der Grundriss gehört zu den wichtigsten Planungsschritten beim Hausbau.

BERÜCKSICHTIGUNG VON KINDER- UND ARBEITSZIMMERN

Kinderzimmer sollten in der Nähe des Elternschlafzimmers liegen, damit der Weg bei nächtlichen Einsätzen kurz bleibt. Gleichzeitig sollte der Grundriss genügend Platz für Spiel- und Lernbereiche bieten. Wer von zu Hause aus arbeitet, benötigt einen ruhigen, gut ausgestatteten Raum. Ein Homeoffice sollte gut beleuchtet und möglichst abgeschirmt vom Hauptwohnbereich sein, um konzentriertes Arbeiten zu ermöglichen.

SINNVOLLE RAUMVERBINDUNGEN UND KURZE WEGE

Eine durchdachte Grundrissplanung sorgt dafür, dass wichtige Räume sinnvoll miteinander verbunden sind. Kurze Wege zwischen Küche und Essbereich oder ein direkter Zugang von der Garage zur Küche erleichtern den Alltag enorm. Auch die Platzierung der Schlafräume abseits lauter Gemeinschaftsbereiche und ausreichend Badezimmer tragen zu einem stressfreien Alltag bei. Zukunftsorientiertes Bauen Ein gut geplanter Grundriss sollte nicht nur den aktuellen Bedürfnissen entsprechen, sondern auch an die Zukunft denken. Wenn die Kinder älter werden

oder ausziehen, kann es nötig sein, Räume umzunutzen. Auch die Berücksichtigung von Barrierefreiheit kann langfristig sinnvoll sein, um das Haus altersgerecht zu gestalten.

UNTERSTÜTZUNG DURCH FACHLEUTE

Architekten und Planer sind die besten Partner, wenn es um die Gestaltung eines funktionalen und flexiblen Grundrisses geht. Sie können kreative Lösungen bieten, um den vorhandenen Platz optimal zu nutzen und den individuellen Bedürfnissen der Familie gerecht zu werden. Auch rechtliche Anforderungen und bauliche Vorgaben können durch Fachleute besser berücksichtigt werden.

FAZIT

Ein familienfreundlicher Grundriss ist entscheidend für ein komfortables und flexibles Zuhause. Offene Wohnkonzepte, ausreichend Stauraum und gut durchdachte Raumverbindungen machen den Alltag einfacher und das Leben angenehmer. Mit einer vorausschauenden Planung und der Hilfe von Fachleuten lässt sich ein Eigenheim schaffen, das nicht nur den aktuellen Bedürfnissen entspricht, sondern auch für die Zukunft gerüstet ist.

MEHRTENS Hambergen-Spreddig
BAUGESCHÄFT Tel. 0 47 93 - 10 99

Neubau und Umbau · Maurer- und Betonarbeiten
 Fliesenarbeiten · Altbausanierung
 Sanierung von Bädern · Barrierefreie Lösungen

Mullstraße 2 · 27729 Hambergen-Spreddig
 Tel.: 0 47 93 - 1099 · jens.mehrtens@t-online.de

Klaus Sewtz
BAUUNTERNEHMUNG GmbH

Osterholz-Scharmbeck
 Lindenstraße 7
 Telefon 0 47 91 / 79 77
 www.sewtz-bau.de

Malerarbeiten
 Fliesen
 Innenausbau
 Sanierung
 Bodenbelag

B & C

Malerei und Bausanierungsbetrieb GmbH
 04793-956916 / Sophie-Tietjen-Ring 9 in Hambergen

Facebook icon and QR code

Rainer Wilking
 Bauunternehmen

Ausführung sämtlicher Mauer- und Sanierungsarbeiten!

OHZ-Scharmbeckstotel, Schulstr. 26
 Tel. 0 47 91 / 14 94 84 · Fax 0 47 91 / 14 94 85

Rieser Bautenschutz

FACHBETRIEB FÜR BAUWERKABDICHTUNG
 VOM KELLER BIS ZUM DACH SEIT 1984

Kai Rieser und Wiebke Meyer GbR
 Bernhard-Minetti-Weg 4
 27711 Osterholz-Scharmbeck

- » Kellersanierung
- » Horizontalsperren
- » Schimmelpilzsanierung
- » WDVS-Systeme
- » Fassadenschutz
- » und Anderes

Tel. 04791/96000 - www.Rieser-Bautenschutz.de

Holz im Innenausbau

Ein vielseitiger, natürlicher Baustoff

(red) Holz ist eines der vielseitigsten und beliebtesten Materialien im Innenausbau. Es verleiht Räumen eine natürliche Wärme und sorgt für ein angenehmes Wohnklima.

Besonders für Familien bietet der Einsatz von Holz viele Vorteile – es schafft ein gemütliches Zuhause und ist zugleich nachhaltig. Vom Boden über Treppen bis hin zu Wandverkleidungen und maßgefertigten Möbeln bietet Holz zahlreiche Möglichkeiten, individuelle Wohnräume zu verwirklichen.

DIE VORTEILE VON HOLZ IM INNENAUSBAU

Holz ist nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch ein nachhaltiger Rohstoff. Als nachwachsender Baustoff schont Holz die Umwelt und trägt zu einem gesunden Raumklima bei, da es Feuchtigkeit aufnimmt und wieder abgibt. Dies fördert die Luftzirkulation und sorgt für ein



Foto: Adobestock

Mit Holz lässt sich in Wohnräumen eine angenehme Atmosphäre schaffen. Möbel, Böden, Treppen und Wandverkleidungen können aus dem natürlichen Baustoff hergestellt werden.

angenehmes Raumklima. Zudem bietet Holz eine natürliche Dämmung und trägt zur Schallisolierung bei.

Wahl, da sie sowohl robust als auch pflegeleicht sind. Besonders Massivholzdielen und Parkettböden bringen Wärme in den Raum und können mehrfach

abgeschliffen werden, was ihre Langlebigkeit sichert. Zudem dämpfen Holzböden Geräusche und tragen so zu einer angenehmen Raumakustik bei. Sie sind auch mit Fußbodenheizungen kompatibel, da Holz Wärme gut speichert und gleichmäßig abgibt.

TREPPEN AUS HOLZ: FUNKTIONAL UND ÄSTHETISCH

Eine Treppe aus Holz ist nicht nur ein funktionales Bauelement, sondern kann zum stilvollen Hingucker im Haus werden. Ob gerade oder gewandelt, Holztreppe passen sich flexibel in jede Raumgestaltung ein. Durch die Kombination von Holz mit anderen Materialien wie Glas oder Metall entstehen moderne Designs, die das natürliche Aussehen von Holz mit einem modernen Touch verbinden.

WAND- UND DECKENVERKLEIDUNGEN AUS HOLZ

Auch an Wänden und Decken verleiht Holz dem Raum eine besondere Atmosphäre. Holzpaneele an den Wänden wirken edel und verbessern gleichzeitig die Akustik. Deckenverkleidungen aus Holz schaffen ein gemütliches Ambiente und lassen sich besonders gut mit modernen Wohnstilen kombinieren. Gleichzeitig trägt Holz an Decken und Wänden zu einer besseren Wärmeisolierung bei, was im Winter für mehr Wohnkomfort sorgt.

INDIVIDUELLE MÖBEL UND EINBAUTEN

Holz bietet Zimmereien und Tischlereien die Möglichkeit, individuelle maßgefertigte Möbel anzufertigen, die optimal an den Wohnraum angepasst sind. Ob Einbauschränke, Regale oder Küchen – maßgefertigte Holzlösungen nutzen den vorhandenen Platz effizient und tragen zu einer stilvollen und funktionalen Einrichtung bei. Besonders in Räumen mit Dachschrägen oder anderen baulichen Besonderheiten sind maßgefertigte Möbel aus Holz ideal, um den Raum optimal zu nutzen.

Neben seiner optischen und funktionalen Vielseitigkeit ist Holz ein äußerst nachhaltiger Rohstoff. Viele Zimmereien und Tischlerbetriebe setzen auf Holz aus zertifizierten, nachhaltigen Forstwirtschaften. Die Langlebigkeit von Holzprodukten trägt ebenfalls zur Nachhaltigkeit bei, da gut verarbeitete Holzlösungen über Jahrzehnte halten und nur wenig Pflege benötigen.

Horst Milenk Tischlermeister
 Fenster, Türen und mehr ... 04791 93 15396 / 0172 6301 815

Brünjes DIE ZIMMEREI
 Ideen aus Holz – und mehr
 Andreas Brünjes – Zimmermeister
 Am Knorren 3 | 27711 Osterholz-Scharmbeck
 04791 / 7501 | info@bruenjes-diezimmererei.de
 www.bruenjes-diezimmererei.de

VERKAUF FENSTER & TÜREN MONTAGE
RALF GOHLISCH
 TISCHLERMEISTER
 Alten Eichen 13 · 28865 Lilienthal
 Tel. 0 47 92 - 21 59 · Fax 9 51 91 30
 E-Mail: ralf.gohlisch@gmx.de

DÄMMTECHNIK CORLEIS
 KERNDÄMMUNG · EINBLASDÄMMUNG
 DACHDÄMMUNG
 NACHTRÄGLICHE WÄRMEDÄMMUNG

WÄRMEDÄMMUNG SUPAFIL isofloc sofco
 Finkenstr. 9 · 27432 Heselndorf
 Westring 4 · 27432 Ebersdorf
 (0173) 7 68 90 86
 www.daemntechnik-corleis.de

Zimmerei & Sägerei
Specketer OHG
 Meisterbetrieb
 fachkundige, zuverlässige Meisterarbeiten
 Meyenburger Str. 32 · 28790 Schwanewede
 Tel. 0 42 09 / 51 91
 ▲ Dachkonstruktionen ▲ Holzrahmenbau
 ▲ Dachgauben ▲ VELUX-Dachfenster
 ▲ Dachdeckerarbeiten ▲ kompl. Innenausbau
 ▲ Dachsanierungen ▲ Carports/Wintergärten



Foto: djd

Fachleute erkennen oft auf den ersten Blick, ob und wo es ein Problem beim Dach oder Dachfenster gibt.

Schwachstellen erkennen Rechtzeitig Dächer überprüfen lassen

(djd). Wer im Dachgeschoss lebt oder arbeitet, sollte sich rechtzeitig vor Beginn der kalten Jahreszeit mit ihrem typischen Schmuddelwetter darum kümmern, das Dach und hier insbesondere kritische Stellen wie Dachfenster und Anschlüsse überprüfen und gegebenenfalls reparieren zu lassen.

sind Dachfenster nicht gut in Schuss, kann es rasch ungemütlich werden. Die Bandbreite reicht von zugigen Räumen, die schlecht die Heizwärme halten können, bis hin zu echten Bauschäden durch eindringende Feuchtigkeit. Verrottende Bauteile und gesundheitsgefährdender Schimmel können die Folge sein.

SCHWIERIGE WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

Als oberste Schutzschicht des Hauses ist das Dach rund um die Uhr extremen Witterungsbedingungen ausgesetzt: Tagsüber brennt die Sonne mit ungefilterter UV-Strahlung, und das nicht nur im Hochsommer. Bei schlechtem Wetter machen sich Wind, Regen, Hagel oder Schnee an der Gebäudehülle zu schaffen. Gerade im Herbst und Winter, wenn häufig Stürme wüten, wird Regenwasser oder Schnee durch kleinste Ritzen gedrückt. Sind dann Anschlüsse nicht mehr richtig dicht, weil sie in die Jahre gekommen sind und das Material ermüdet ist oder weil ein vorangegangener Sturm bereits unbemerkt einen Schaden hinterlassen hat, oder

REGELMÄSSIGE WARTUNG

Damit es erst gar nicht so weit kommt, sollten Dächer und Dachfenster regelmäßig gewartet werden, und das am besten von erfahrenen Profis. Denn sie erkennen oft auf den ersten Blick, ob und wo es ein Problem gibt. Und sie kennen die passende Lösung dafür. Denn viele Probleme und Schäden rund um Dachfenster lassen sich durch eine Reparatur beheben. Das spart Zeit und Geld: Ein Ersatzteil ist günstiger als ein komplett neues Dachfenster, es entsteht weniger Abfall, der entsorgt werden muss, und es wird weniger neues Material benötigt. Auf diese Weise werden also Ressourcen geschont – das Budget der Hausbesitzer und die Umwelt.

Mehr als ein Schutzschild

Bei einer Dachsanierung ans Energiesparen denken

(djd). Als äußere Schutzschicht des Gebäudes ist das Dach unterschiedlichsten Witterungseinflüssen ausgesetzt. Ob brütende Sommerhitze, Frost, Dauerregen oder Sturmböen, allen Belastungen soll die Eindeckung über viele Jahrzehnte hinweg standhalten und auf diese Weise die Bausubstanz schützen.

Spätestens nach 40 bis 50 Jahren wird eine Neueindeckung des Daches notwendig. Wenn eine Modernisierung oder auch ein Ausbau des Dachgeschosses geplant ist, stellt dies eine willkommene Gelegenheit dar, um gleichzeitig den Wärmeschutz zu verbessern.

ENERGIE SPAREN UND DIE BAUSUBSTANZ SCHÜTZEN

In welchem Zustand befindet sich das Dach? Sind eventuell Schäden infolge eines Sturms sichtbar oder haben sich bereits einzelne Dachziegel gelöst? Ein regelmäßiger Check durch örtliche Fachhandwerker deckt kleine Mängel auf. Eine direkte Ausbesserung schützt vor weitergehenden Schäden, beispielsweise beim nächsten Sturm oder Starkregen. Zudem können die Profis aus dem Dachhandwerk dazu beraten, ob eine Modernisierung und eine Dämmung sinnvoll sind. Der Wärmeschutz helfe nicht nur dabei, langfristige Heizkosten zu sparen und Emissionen zu senken, sondern trage ebenfalls zu einer erhöhten Sturmsicherheit des Dachs bei. Denn zusätzlich zur verbesserten Energieeffizienz des Gebäudes



Foto: djd

Eine neue Dacheindeckung ist eine gute Gelegenheit, um gleichzeitig mit einer Dämmung die Energieeffizienz zu verbessern.

unterstützt die Dämmschicht die Dichtigkeit und verhindert somit im Fall der Fälle weitergehende Feuchtigkeitsschäden an der Bausubstanz.

LÜCKENLOSER WÄRMESCHUTZ FÜR DAS DACH

Viele Hausbesitzer nutzen die Gelegenheit einer Sanierung auch, um das Dach auszubauen und zusätzliche Wohnfläche zu gewinnen – egal, ob als Kinderzimmer, Hobbyraum oder Homeoffice. Es sei ein kluger Schritt, den Dachausbau und eine nachträgliche Dachdämmung miteinander zu verbinden. Immobilienbesitzer profitieren darüber hinaus bei selbst genutztem Wohnraum

von staatlichen Fördergeldern. Weitere Informationen dazu sowie Ansprechpartner aus dem örtlichen Handwerk lassen sich etwa unter www.bauder.de finden. Für eine nachhaltige Dachdämmung bieten sich nachhaltige Materialien an. Die hohe Dämmleistung ermöglicht schlanke Aufbauten mit geringem Gewicht, zudem wird die Dämmung unter Einsatz von Biomasse, recycelten Wertstoffresten und weiteren natürlichen Materialien wie Muschelkalk hergestellt. Für einen effektiven Wärmeschutz empfiehlt sich die sogenannte Aufsparrendämmung, bei der eine lückenlose, wärmebrückenfreie Dämmung direkt auf den Sparren erfolgt.

Ihr Spezialist für Dachisolierungen nach neuesten Energiesparverordnungen.

Meisterbetrieb

KOPP
DACHTECHNIK

- Isolierungen
- Photovoltaik
- Dachklempnerei
- Abdichtungen
- Asbest-Entsorgungen

27729 Hambergen · Sophie-Tietjen-Ring 3 · ☎ 04793/8190 · www.kopp-dachtechnik.de

ZIMMEREI + DACHDECKEREI

WAHLERS
GmbH & Co. KG

Meisterbetrieb

bitte kostenlosen Katalog anfordern!
04792 - 95 69 30

Neubau **Anbau** **Modernisierung**

ZimmerMeisterHaus
So geht Holzbau
weitere Informationen: www.zmh.de

Holzbau & Haustechnik GbR

Meisterbetrieb aus Hüttenbusch

Zimmerei & Holzbau Elektrotechnik Heizung & Sanitär

Zum nächst möglichen Termin suchen wir:

Elektroniker/-in (m/w/d) – Energie- und Gebäudetechnik

Aufgaben und Tätigkeiten

- Sanierungen und Neuinstallationen
- Kundendienst im privaten und gewerblichen Bereich
- Sicherer Arbeitsplatz dank verschiedener Auftraggeber im Kommunalen Bereich
- Installationen und Inbetriebnahmen von Erzeugungsanlagen für erneuerbare Energien.
- Freie Entwicklungsmöglichkeiten bei kleinen und großen Projekten

Was wir bieten:

- Regelmäßige Firmenevents
- 1x im Quartal einen Null-Bock-Tag
- Freistellung ohne Diskussion für ehrenamtliche Einsatzkräfte im Einsatzfall
- Flexible Arbeitszeiten

Was wir erwarten:

- Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung im Elektrobereich wie z.B. Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik
- Bock auf was Neues mit der Möglichkeit mitzubestimmen
- Selbstständige und qualitätsbewusste Arbeitsweise
- Lust auf einen guten Umgang mit Kollegen und Auszubildende
- Führerschein um seinen eigenen Firmenwagen zu nutzen.

Egal ob erfahren oder neu im Business: Wir finden für euch den perfekten Einsatzbereich.

Bewerbung bitte per Mail an info@holzbau-haustechnik.de oder auf dem Postweg.

Schulstraße 112 27726 Worspwede
☎ 04794 - 445 33 55

www.holzbau-haustechnik.de

Haussicherheit ist individuell

Zertifizierte Fachbetriebe bieten Rundumschutz



Foto: djd/Telenot Electronic GmbH

Zuverlässiger Rundumschutz für das Haus muss individuell an das Gebäude und seine Gegebenheiten sowie an die Bedürfnisse der Bewohner:innen angepasst werden.

(djd). Die Sicherung der eigenen vier Wände ist für Hausbesitzer:innen ein wichtiges Thema – nicht erst, seitdem es dafür Fördergelder der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gibt. Denn smarte Sicherheitstechnik senkt nachweislich das Einbruchrisiko und hilft, die damit verbundenen Schäden zu vermeiden.

Doch Alexander Balle, Sicherheitsexperte bei Telenot warnt: „Perfekte Haussicherheit gibt es nicht von der Stange.“ Eine smarte Sicherheitslösung ist immer an das Haus, seine Gegebenheiten sowie an die persönlichen Anforderungen sei-

ner Bewohner:innen angepasst, erklärt der Experte.

NUR AUSGEWIESENE FACHBETRIEBE BEAUFTRAGEN

Auf der sicheren Seite ist, wer die Installation von der Projektierung bis zur Implementierung in die Hand eines Fachbetriebs legt, der nach der Norm für „Dienstleistungen für Brandschutzsicherheitsanlagen und Sicherheitsanlagen“ DIN EN 16763 zertifiziert ist. Auch für die Gewährung der Förderung über das KfW-Programm 455-E, das für Maßnahmen zum Schutz vor Einbruch Zuschüsse bis zu 1.600 Euro gewährt, ist die Erfüllung der Norm unabdingbar. Einen

guten Einstieg in die Möglichkeiten der vernetzten Sicherheitstechnik im Eigenheim bietet das „virtuelle E-Haus“ des Zentralverbands der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke ZVEH, das unter www.e-haus-online.de besucht werden kann.

RUNDUM-SICHERHEIT MIT KOMFORT-PLUS

Aber vernetzte Sicherheitstechnik kann heute weit mehr, als Einbrecher abzuschrecken. Rauchwarnmelder sind in jedem Wohnhaus vorgeschrieben. In Verbindung mit einer Sicherheitsanlage können sie sicherstellen, dass eine Brandmeldung in jedem Bereich des Hauses wahrgenommen wird. Ergänzend ist es möglich, etwa in der Küche Thermowarnmelder zum Brandschutz einzusetzen. Weitere Melder entdecken Wasserschäden frühzeitig, sie warnen, wenn in Wohnräumen Gas austritt oder detektieren zu kalte oder zu warme Temperaturen. Zudem kann hoch entwickelte Sicherheitstechnik auch Smart-Home-Funktionen übernehmen. So lässt sich angenehmer Komfort mit zuverlässigen Sicherheitsstandards verbinden.

Ihr Fachpartner von Haustechnik über Heizung bis Bad!

Rufen Sie uns gerne an!



MARVIN KATTAU

Bergstraße 27 | 27432 Bremervörde
☎ (04761) 80 81 079
info@kattau-haustechnik.de
www.kattau-haustechnik.de



Smart Home.
Smarte Energie.
Smarte Wärme.

Wenn es um Energieversorgung im Einklang mit erneuerbaren Energien geht, dann sprühen bei uns nicht nur die Funken, sondern vor allem auch die Ideen.

Wir sorgen für ein Zuhause, das mitdenkt und Ihnen Freude bereitet.

Vereinbaren Sie jetzt online Ihren persönlichen Beratungstermin.

www.cp-elektrotechnik.eu →



☎ 0 42 84 - 48 47 31 4

✉ info@cp-elektrotechnik.eu

📍 Industriestraße 13
27446 Selsingen



Keine Angst im Dunkeln

Maßgeschneiderte Alarmtechnik gib Sicherheit



Foto: djf

Schlüssellose Zutrittssysteme sind komfortabel und lassen sich individuell anpassen.

Dunkle, schlecht beleuchtete Straßenabschnitte erzeugen ein Gefühl der Unsicherheit und lassen uns unwillkürlich die Schritte beschleunigen. Mangelnde Beleuchtung ist auch an der eigenen Haustür unangenehm, wenn wir bei schlechter Sicht umständlich mit Schlüsseln hantieren und das Schlüsselloch suchen müssen.

Moderne Alarm- und Sicherheitstechnik hilft, solche Situationen zu vermeiden und sorgt für Rundum-Schutz.

BELEUCHTUNG SCHRECKT GANOVEN AB

Prominente Außenbeleuchtungen sorgen für mehr Sicherheit beim Heimkommen und wirken einladend auf Freunde und Besucher. Zugleich schrecken sie unerwünschte Eindringlinge ab, denn Langfinger schätzen den Schutz der Dunkelheit. Wird die Lichtsteuerung mit einer elektronischen Gefahrenmelderzentrale gekoppelt, ist der Schutz nahezu perfekt.

INDIVIDUELL PROGRAMMIERBARE SICHERHEIT

Eine solche elektronische Gefahrenmelderzentrale ist das Herzstück für die maßgeschneiderte Absicherung der eigenen vier Wände. Die Elektronik eröffnet eine Vielzahl von Möglichkeiten. Im Internet gibt es dazu weitere Infos und Kontakte zu Fachbetrieben. Programmierbare Zutrittskontrollen per Transponder-Chip, Zahlencode oder Smartphone-App beispielsweise sind nicht nur komfortabler als der klassische Schlüssel, sondern auch sicherer. Zutrittsrechte können individuell vergeben und gesperrt werden. Fensterkontakte und Türsensoren lösen bei unberechtigten Zugangsversuchen eine Alarmmeldung aus. Ein an der Hauswand angebrachter optisch-akustischer Signalgeber ist deutlich zu sehen und zu hören. Sind die Rollläden mit der Zentrale gekoppelt, lassen sich diese automatisch am gesamten Gebäude öffnen und so signalisieren, dass

Gefahr im Verzug ist. Zugleich setzt die Gefahrenmelderzentrale externe Meldungen ans Smartphone des Eigentümers oder an einen Sicherheitsdienst ab. Sollten die obligatorischen Rauchwarnmelder ebenfalls ins Gefahrenmeldesystem eingebunden sein, wird auch im Brandfall der Alarm im ganzen Haus ausgelöst.

FACHGERECHTE PLANUNG UND INSTALLATION, ZERTIFIZIERTE SICHERHEIT

Für die Zuverlässigkeit von Sicherheitstechnik am Haus oder in der Wohnung sind eine fachgerechte Planung und Installation absolut entscheidend. Informationen und Rat dazu gibt es zum Beispiel bei der Kriminalpolizei oder den Autorisierten Telenot-Stützpunkten, die auch einen Sicherheits-Check anbieten. Wichtig ist es, auf Zertifizierungen zu achten. So sollten alle Komponenten die Anerkennung der VdS Schadenverhütung besitzen.

KLT
ELEKTRO GMBH

Unsere Leistungen:

- Elektrotechnik
- Beleuchtungstechnik / Beleuchtungsplanung
- Kundendienstarbeiten
- E-Mobilität
- Smart Home / Gebäudeautomation KNX
- Netzwerktechnik / LWL
- SAT-Anlagen
- PV-Anlagen
- Klingel- und Sprechanlagen
- Schaltschrankbau
- E-Check / DGUV-V3 Prüfungen
- Industrietechnik
- Sicherheitstechnik
- Sicherheitsbeleuchtung
- Hausgeräte
- Kernbohrungen

Winterbergstraße 22 · 27711 Osterholz-Scharmbeck
 ☎ 04791 / 8994553 · Fax 04791/8994554
 www.klt-elektro.de · info@klt-elektro.de

Inserieren Sie im Anzeiger!



DAS »CLEVERE« KLIMAAANLAGEN-PAKET!

KLIMA ZUM WOHLFÜHLEN

Heizen, aktiv kühlen, entfeuchten und Luft reinigen in einem kompakten Gerät – ohne hohe Investitionskosten.



Weitere Informationen rund um das Klimaanlagen-Paket finden Sie unter:



Warm und raucharm Richtig heizen mit trockenem Holz

Ein wahres Gestaltungselement Kachelöfen machen den Raum erst richtig gemütlich



Foto: paulmaguier/123rf/vzby

Richtig lagern ist das A und O bei Brennholz.

(tnx). Holzöfen in Deutschland produzieren mehr Feinstaub als alle LKW und PKW zusammen. Abhilfe leistet gute Qualität des Brennmaterials.

Draußen nieselt der Regen, drinnen glüht es gemütlich im Kamin ... Klingt romantisch? Ist es auch. Allerdings sollten Eigentümer:innen von Holzöfen ein paar Dinge beachten, denn aus dem Kamin quillt beim Heizen mit Holz nicht nur Rauch, sondern auch Feinstaub. Wer weiß, worauf es ankommt, kann viel dafür tun, die Klimabilanz der knisternden Wärmequelle zu verbessern.

TROCKEN BRENNT SAUBERER

Laut Umweltbundesamt produzieren Holzöfen in Deutschland mittlerweile mehr Feinstaub als alle LKW und PKW zusammen. Der Löwenanteil dieser Emissionen geht auf ältere Einzelraumfeuerungen zurück - so heißen Kamin- und Kachelöfen im Fachjargon. Um den Schadstoffausstoß zu reduzie-

ren, kommt es vor allem auf die Qualität des Brennmaterials an. Besonders wichtig: Die Holzscheite sollten möglichst trocken sein. Trockenes Brennholz gibt viel Wärme ab und verbrennt raucharm, so die Energieberatung der Verbraucherzentrale. Zahlen der Stiftung Warentest bekräftigen den Rat: Brennholz mit einer Restfeuchte von 25 Prozent produziert doppelt so viel Feinstaub wie Brennholz mit nur 14 Prozent Restfeuchte. Kaminholz sollte daher nach dem Fällen mindestens ein Jahr oder länger gelagert werden.

DIE RICHTIGEN HOLZSORTEN

Damit der Kamin/Ofen möglichst effizient heizen kann, rät die Energieberatung der Verbraucherzentrale dazu, nur Hölzer mit hohem Brennwert zu verfeuern. Das Holz von Eiche, Buche, Robinie und Esche punktet mit 2.100 Kilowattstunden pro Raummeter Holz. Birkenholz kommt auf etwas weniger gute 1.900 Kilowattstunden pro Raummeter. Dafür verbreitet es besonders schnell wohlige Wärme. Auf keinen Fall sollten Kamine und Öfen ausschließlich mit den Schnittresten von Sträuchern oder sehr dünnen Hölzern gefüttert werden. Solche Hölzchen und Stöckchen werden - gut getrocknet - zwar ebenfalls brennen und eignen sich womöglich als Anzündhilfe. Prasselnde Flammen, die Räume über längere Zeit warmhalten, entstehen daraus aber nicht, nur viel für die Umwelt schlechten Rauch.

(red). Dank moderner Technologien haben sich Kachelöfen weiterentwickelt und bieten nun eine Vielzahl von Designs, Funktionen und Größen, die den individuellen Bedürfnissen angepasst werden können. Ob klassisch-rustikal oder modern-minimalistisch, es gibt für jeden Geschmack das passende Modell.

Kachelöfen sind seit Jahrhunderten ein fester Bestandteil traditioneller Heizsysteme und erfreuen sich auch heute großer Beliebtheit. Diese Öfen zeichnen sich durch ihre Fähigkeit aus, Wärme gleichmäßig und lang anhaltend zu speichern und abzugeben.

Kachelöfen arbeiten nach dem Prinzip der Strahlungswärme. Während herkömmliche Heizsysteme oft nur die Luft erwärmen, gibt der Kachelofen die Wärme gleichmäßig an den Raum ab. Diese Form der Wärme ist besonders angenehm und sorgt für ein behagliches Raumklima. Darüber hinaus sind Kachelöfen äußerst energieeffizient, da sie die Wärme lange speichern und nach dem Abbrand des Brennmaterials noch stundenlang Wärme abgeben können. Dies reduziert den Bedarf an häufigem Nachheizen und spart langfristig Energiekosten.

Ein weiterer Vorteil von Kachelöfen liegt in ihrer Umweltfreundlichkeit. Die modernen Modelle arbeiten mit Holz oder Pellets, was sie zu einer kli-

mafreundlichen Heizalternative macht. Holz gilt als nachwachsender Rohstoff und verbrennt CO₂-neutral. So wird der CO₂-Ausstoß im Vergleich zu fossilen Brennstoffen deutlich reduziert, was gerade in Zeiten des Klimawandels ein wichtiger Faktor ist. Kachelöfen sind in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich. Der klassische Grundofen ist eine massive Konstruktion, die in der Regel fest eingebaut wird und sich ideal für größere Räume eignet. Der Warmluft-Kachelofen hingegen verteilt die Wärme mithilfe eines Luftsystems auch in angrenzende Räume. Kombi-Öfen bieten eine flexible Nutzung, da sie sowohl mit Holz als auch mit Gas betrieben werden können. Sie vereinen die Vorteile von Kachelöfen und moderner Heiztechnik und ermöglichen eine effiziente Wärmeverteilung. Für kleinere Räume oder Wohnungen gibt es kompaktere Modelle, die weniger Platz beanspruchen und dennoch eine hohe Heizleistung bieten.

Darüber hinaus ist der Kachelofen ein wahres Gestaltungselement. Dank der großen Auswahl an Keramikverkleidungen, Farben und Formen lässt sich der Ofen harmonisch in jede Wohnlandschaft integrieren. Die handwerkliche Gestaltung der Kacheloberfläche verleiht jedem Ofen eine individuelle Note und macht ihn zu einem einzigartigen Möbelstück im Raum. Ob als traditioneller Blickfang in einem rustikalen Landhaus

oder als stylisches Designobjekt in einem modernen Ambiente ein Kachelofen sorgt immer für Atmosphäre.

Der Einbau eines Kachelofens lohnt sich nicht nur aus funktionalen Gründen, sondern auch als langfristige Investition in das Eigenheim. Kachelöfen steigern den Wohnkomfort erheblich, indem sie eine angenehme und gesunde Wärme liefern. Da die Strahlungswärme weniger Staub aufwirbelt als herkömmliche Heizkörper, ist sie besonders für Allergiker geeignet. Zudem erhöht ein Kachelofen den Wert der Immobilie und schafft eine gemütliche und einladende Atmosphäre, die den Wohnraum aufwertet.

Auch die Wartung eines Kachelofens gestaltet sich unkompliziert. Regelmäßiges Reinigen der Brennkammer und das Entfernen von Asche reichen meist aus, um die Funktionsfähigkeit über viele Jahre zu gewährleisten. Bei einem fachgerechten Einbau und sachgemäßer Nutzung kann ein Kachelofen mehrere Jahrzehnte lang zuverlässig Wärme liefern. Moderne Modelle verfügen zudem über effiziente Abgasfilter, die den Schadstoffausstoß minimieren und den strengen Anforderungen der Emissionsschutzverordnungen entsprechen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Kachelöfen nicht nur eine umweltfreundliche und effiziente Heizlösung darstellen, sondern auch eine ästhetisch ansprechende Ergänzung für jeden Wohnraum sind.



Foto: adobestock

Für kleinere Räume oder Wohnungen gibt es kompaktere Modelle, die weniger Platz beanspruchen und dennoch eine hohe Heizleistung bieten.

Kamin-Heizkassetten für offene Kamine

Nachträglicher
Einbau,
maßgefertigt,
super-preiswert
und Ihre Heizung
macht Urlaub



Reparaturen von Kaminglastüren

SCHIERHOLD

Breslauer Str. 30 · 27729 Axstedt
☎ 04748/427
www.schierhold.com

Zeit für Genuss

Jede Mahlzeit ein Erlebnis

Ästhetik und Nachhaltigkeit

Wertbeständige Einrichtung durch Fliesen



Foto: djd

Miteinander genießen: Hochwertige Sitzmöbel tragen zum Wohlfühlen im Essbereich entscheidend bei.

Beim Essen geht es nicht nur um die schnelle Mahlzeit. Die richtige Tischkultur und die passenden Sitzmöbel spielen eine genauso große Rolle, wie das Essen selbst. Dabei ist es wichtig, nicht nur auf das Aussehen der Möbel, sondern vor allem auch auf den Komfort zu achten.

Kochen ist nicht nur eine Notwendigkeit, sondern stellt für viele ein beliebtes und entspannendes Hobby dar. Rund 35,6 Millionen Menschen in Deutschland kochen regelmäßig, berichtet Statista. Anschließend folgt der Genuss der Gaumenfreuden – am liebsten in einer fröhlichen Runde mit der Familie oder guten Freunden. Feines Porzellan, eine schön dekorierte Tafel und ein wohlliches Ambiente runden die gepflegte Tischkultur ab. Großen Anteil daran hat nicht zuletzt ein individuell anpassbarer Sitzkomfort.

PASST SICH JEDER KÖRPERBEWEGUNG AN

Die moderne Architektur setzt auf Offenheit. Küche, Essbereich und Wohnzimmer gehen häufig fließend ineinander über. Daher dient der Esstisch nicht nur zu gemeinsamen Mahlzeiten, sondern auch für Spieleabende, zum Lesen oder für andere Hobbys. Hochwertige Sitzmöbel tragen dazu bei, dass die Bewohner hier gerne viele Stunden verbringen. Vor allem Anpassungsfähigkeit und Komfort sind dabei

gefragt: Die flexible Sitzfläche und Rückenlehne der Esstischstühle folgen den Bewegungen des Körpers und ermöglichen eine Vielzahl von Sitzpositionen. So können Gastgeber und Gäste stundenlang bequem und entspannt sitzen, essen und die gemeinsame Zeit genießen. Ein praktisches Detail sind auch Drehfüße für die Stühle. Diese Funktion erleichtert das Hinsetzen und Aufstehen, da die Sitzfläche einfach zur Seite gedreht werden kann, ohne den Stuhl vom Tisch wegzuziehen.

DER EIGENE GESCHMACK ENTSCHIEDET

Bei Design, Farbe und Materialien kann man aus einer Vielzahl an Optionen auswählen – passend zum persönlichen Geschmack und Einrichtungsstil. Mit niedrigen oder hohen Rückenlehnen, mit oder ohne Armlehnen sowie Gestellvarianten aus Holz oder Stahl lassen sich zum Beispiel die Stühle im norwegischen Design individuell anpassen. Funktionalität und hochwertige Materialien verbinden sich mit der Ästhetik nordischer Designtradition. Im Internet finden sich viele Wohninspirationen sowie Adressen örtlicher Fachhändler für eine individuelle Beratung. Noch ein Tipp: Wer ein harmonisches Gesamtbild schaffen möchte, versieht alle Esstischstühle mit den gleichen Bezügen. Mit unterschiedlichen Texturen und Farben hingegen lassen sich interessante Kontraste schaffen.

(djd). Ein schönes Zuhause ist wichtig, doch nicht nur die Möbel spielen dabei eine wichtige Rolle. Besonders der richtige Bodenbelag ist entscheidend, auch mit Blick auf die Langlebigkeit. Keramische Fliesen könnten dabei Abhilfe schaffen.

In unserer schnelllebigen Zeit sind die eigenen vier Wän-

de ein wichtiger Rückzugsort, der Wohnstil und entspannten Komfort bieten soll. Darüber hinaus wünschen sich immer mehr Menschen nachhaltige und langlebige Bau- und Wohnmaterialien. Neben geschmacklichen Vorlieben sollte man bei der Auswahl daher auch auf die Langlebigkeit und Widerstandsfähigkeit verschiedener Bodenbeläge achten. Auf Dauer schön,

ökologisch vorteilhaft, nahezu unbegrenzt haltbar und extrem pflegeleicht sind keramische Fliesen. Es gibt dazu viele Infos und Einrichtungsideen. Von authentischen Holzlook über edel-klassische Natursteindekor bis zur urbanen Beton- und Estrichanmutung sowie dekorative Musterfliesen findet heute jeder die perfekten Bodenfliesen für den eigenen Geschmack.



Foto: djd

Natürliche Eleganz für viele Jahrzehnte: Feinsteinzeug-Fliesen in raffinierter Sandstein-Holz-Anmutung.

IHR SPEZIALIST FÜR SCHÖNES WOHNEN

- dekorative Wand- und Deckengestaltungen, Fassadenanstriche
- kreative Mal-, Wisch- und Spachtelarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten

M A L E R E I

WENDELKEN & PETER

27711 Osterholz-Scharmbeck
Schillerstrasse 32

☎ 04791/2810
Fax 04791/13725

www.wendelken-peter.de
info@wendelken-peter.de



HOLGER WINTJEN

DESIGN FÜR WAND + DECKE

Am Bahnhof 19 • 27726 Worpsswede
Telefon 04794-962798 • Telefax 04794-962799
mobile 0173-9398231 • holwin69@aol.com

Design Fußböden | Trocken- und Innenausbau
Spachtelarbeiten | Sanierung Wasserschäden
Holzarbeiten | Raumausstatter



IRIS THASE • MALERMEISTERIN

☎ 0173 58 94 312

🌐 www.raumeffekt.eu



HEIZUNG
SANITÄR
ELEKTRO

Klimafreundliche Heizlösungen!

- Wärmepumpen
- Gas-Brennwertheizungen in Kombination mit Luft-/Wasser-Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen mit Batteriespeicher zur optimalen Verteilung von selbst erzeugtem Strom

Umweltfreundlich & unabhängig – bis zu 70% Förderung!

Konz Haustechnik GmbH & Co. KG

Hindenburgstr. 70 · 27442 Gnarrenburg

☎ 04763 - 243 🌐 www.konz-gmbh.de



Foto: djf

Bei neuen oder energetisch sanierten Ein- oder Mehrfamilienhäusern sollten die Vorteile der Nutzung von Holzwärme wie mit einem Pelletkessel nicht übersehen werden.

Sich jetzt beraten lassen

Heizungsplanung: 5 wichtige Fragen und Antworten

Holzbau & Haustechnik GbR
Meisterbetrieb aus Hüttenbusch

Zimmerei & Holzbau

Elektrotechnik

Heizung & Sanitär

Zum nächst möglichen Termin suchen wir:

Anlagenmechaniker/-in (m/w/d) für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Aufgaben und Tätigkeiten:

Ausführung von Bauvorhaben in der Umgebung - Installationsarbeiten in Mehr- und Einfamilienhäusern - Modernisierung und Umbau von Privatbädern - Erneuerung von Heizungsanlagen - Montage energieeffizienter Systeme wie Solaranlagen, Holzpelletsanlagen und Wärmepumpen

Was wir bieten:

Möglichkeiten zu Weiterbildung und fachlicher Entwicklung
- abwechslungsreiche Arbeit - Sozialleistungen - flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege - faire Bezahlung - Regelmäßige Firmenevents
-1x im Quartal einen Null-Bock-Tag - Freistellung ohne Diskussion für Ehrenamtliche Einsatzkräfte im Einsatzfall

Was wir erwarten:

Freundlichkeit - Zuverlässigkeit - Flexibilität - eigenverantwortliche Umsetzung von Projekten - Engagement - Bock auf was Neues mit der Möglichkeit mitzubestimmen - Selbstständige und Qualitätsbewusste Arbeitsweise

Egal ob erfahren oder neu im Business: Wir finden für euch den perfekten Einsatzbereich.

Bewerbung bitte per Mail an info@holzbau-haustechnik.de oder auf dem Postweg.

Schulstraße 112 27726 Worspwede

☎ 04794 - 445 33 55

www.holzbau-haustechnik.de

(djf). Seit Anfang 2024 gilt das Gebäudeenergiegesetz (GEG), oft als „Heizungsgesetz“ bezeichnet. Welche Optionen bietet es für Neubau und Modernisierung? Was hat es mit der Kommunalen Wärmeplanung (KWP) auf sich?

Hier die wichtigsten fünf Fragen und Antworten:

1. Was gilt im Neubau?

In Neubauten dürfen nur noch Heizungen installiert werden, die auf einem 65-prozentigen Anteil Erneuerbarer Energien (EE) basieren. Hierzu zählen Wärmepumpen, Biomasseheizungen, Gas- oder Ölheizungen, die klimafreundliche Energieträger nutzen, Wärmepumpe-Hybridheizungen in Kombination mit einem Öl-/Gasbrennwertkessel und die Solarthermie. Kamin- und Kachelöfen auf Basis nahezu CO₂-neutraler Holzenergie sind ebenso möglich.

2. Was gilt im Bestand?

Es besteht keine generelle Austauschpflicht der Heizung, ein

weiterer Betrieb und Reparaturen sind erlaubt. Ist die Heizung irreparabel kaputt, können die für den Neubau geltenden 65-Prozent-Optionen für eine Modernisierung gewählt werden. Nach einer Fachberatung darf man mit effizienter Brennwerttechnik auch flüssige oder gasförmige Energieträger nutzen, wenn beginnend ab 2029 der EE-Anteil erhöht wird. Holzfeuerstätten als Hybridlösung mit Wärmepumpe oder Wassertasche als Wärmespeicher sind weiterhin möglich.

3. Welche Fördermittel gibt es?

Die Fördermittel für Einzelmaßnahmen zur Heizungsmodernisierung im selbst genutzten Einfamilienhaus werden in der Summe bis zu 70 Prozent der Investitionskosten gewährt. Dabei gilt ein Höchstbetrag für förderfähige Kosten von 30.000 Euro, der maximale Förderbetrag für Wärmepumpen beläuft sich auf 21.000 Euro. Für die Installation einer Pelletheizung gibt es bis zu 21.000 Euro plus 2.500 Euro Emissionsminderungszuschlag. Infos: www.intelligent-heizen.info.

4. Was hat es mit der KWP auf sich?

Viele Städte und Gemeinden befassen sich mit der Kommunalen Wärmeplanung. Sie ist für zahlreiche Kommunen zwar verpflichtend, die Ergebnisse aber sind rechtlich unverbindlich und wirken sich nicht auf eigene Modernisierungsmaßnahmen aus. Infos: www.freie-waerme.de.

5. Soll ich auf die KWP warten?

Jede jetzt von Hausbesitzern vollzogene Heizungsmodernisierung mit GEG-konformer Heizungs-technik zahle sofort auf den Klimaschutz ein. Dabei sollte man sich von Fachleuten aus dem Heizungsbau beraten lassen. Sie wissen, welches Heizungssystem das effizienteste ist und welche Fördermittel es gibt. Markus Staudt, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands der Deutschen Heizungsindustrie (BDH), schließt sich der Empfehlung an: „Die heizungstechnischen Lösungen für die Wärmewende sind alle vorhanden.“

Urbaner Chic fürs Bad

Wände in angesagter Betonoptik

(djd). Fugenlos, stylisch und modern: Badezimmer erhalten mit Wänden im Betondesign einen industriellen Look. Der Weg von leicht angestaubten Fliesenflächen zum angesagten Stil ist dabei deutlich einfacher, als viele meinen würden.

Eine charaktervolle Wandgestaltung lässt sich mit etwas Geschick und Spaß am Selbermachen eigenhändig verwirklichen. Und auch die Sorge vor Schmutz und Bauschutt ist unbegründet. Für eine Verschönerung des Badezimmers oder anderer Räume müssen die alten Fliesen nicht einmal mehr mühevoll von der Wand geschlagen werden, sondern erhalten unkompliziert in wenigen Arbeitsschritten eine neue Oberfläche.

IN WENIGEN SCHRITTEN ZUM INDIVIDUELLEN LOOK

Vor der kreativen Gestaltung im Betondesign sind nur wenige Vorbereitungen erforderlich. Als erster die Badarmaturen abbauen und die Anschlüsse abkleben. Die alten Fliesen sollten staubfrei, sauber und trocken sein. Brennspiritus oder Aceton eignen sich gut, um die Fläche zu reinigen und zu entfetten. Als nächstes kann bereits der Flächenspachtel in Betondesign-Optik gleichmäßig aufgetragen werden. Tipp: Dafür einen geeigneten Spezialroller verwenden, zunächst Fugen und Schadstellen bearbeiten. Wenn diese trocken sind, das Material auf der kompletten Wand verteilen. Dabei empfiehlt es sich, jeweils in Teilflächen sowie nass in nass zu arbeiten. So lassen sich Ansätze verhindern. Der Flächenspachtel benötigt anschließend eine Trocknungszeit von mindestens 24 Stunden, bevor er noch ein zweites Mal vollflächig aufgetragen wird.

FÜR WÄNDE, BÖDEN UND MÖBEL GEEIGNET

Bei diesem zweiten Auftrag entscheiden die Selbsterbauer zudem über die spätere Optik des Betondesigns: Bevorzugen



Foto: djd

Die Betonoptik wirkt modern und urban - besonders im Badezimmer.

sie eine glatte Oberfläche oder eine charaktvollere Struktur? Dies lässt sich mit der Glättekeule ganz nach eigenem Wunsch gestalten. Je stärker man dabei drückt, desto glatter wird die Oberfläche. Auf das zweimalige Auftragen, Trocknen und Glätten des Flächenspachtels folgt schließlich die farbige Versiegelung, beispielsweise in Anthrazit, Creme oder Weiß. Online im Internet gibt es auf verschiedenen Websites eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung,

erhältlich sind die Materialien im Fachhandel sowie in vielen Baumärkten. Wer möchte, kann zum Abschluss beispielsweise noch einen transparenten Glanz-Überzug nutzen, um die Wand buchstäblich zum Strahlen zu bringen. Das stylische Betondesign ist nicht nur für alte Fliesen im Bad geeignet – auch die Küche, Bodenfliesen in vielen Wohnräumen oder Holzmöbel im Innenbereich erhalten damit auf einfache Weise einen attraktiven, modernen Look.

Seit 1977 Ihr kompetenter Partner für die elastische Versiegelung Ihrer Fenster + Silikonfugen im Bad.

Kollege für unser Team gesucht. Melden Sie sich bei uns!



WÖSTENDIEK
- BAUTENSCHUTZ -

Am Alten Reitplatz 7
27432 Basdahl
Telefon 04766-1035
info@woestendiek-bautenschutz.de



Auf unsere Zusteller ist Verlass...

Anzeiger

...bei jedem Wetter!



WÄRMEWENDE BRAUCHT VERLÄSSLICHKEIT!

Zukunftssichere und nachhaltige

Wärmeversorgung - wir unterstützen Sie mit einem **Wärmepumpen-Paket** auf Ihrem Weg zu mehr Energieeffizienz.

Weitere Fragen zu unserem Wärmepumpen-Paket? Sie erreichen unser Team unter **04791 809-395** oder **04791 809-376**.

Osterholzer | Stadtwerke

Technotoiletten

Trends im Sanitärbereich

(red). Der Sanitärbereich erlebt derzeit eine Vielzahl von Innovationen, die sowohl auf Komfort als auch auf Nachhaltigkeit abzielen. Insbesondere die Kombination von modernen Designs und smarten Technologien prägt die aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich.

Die neuen Produkte bieten nicht nur ein ansprechendes Äußeres, sondern punkten auch durch hohe Funktionalität und Umweltbewusstsein.

1. SMARTE SANITÄRLÖSUNGEN

Eine der bedeutendsten Innovationen im Sanitärbereich sind smarte Technologien. Diese intelligenten Systeme, die oft über Apps gesteuert werden können, bieten eine Vielzahl von Funktionen, die den Alltag erleichtern. So ermöglichen smarte Duschesysteme die individuelle Steuerung von Temperatur und Wasserstrahl, was für ein personalisiertes Duschenerlebnis sorgt. Gleichzeitig helfen sie dabei, den Wasserverbrauch zu optimieren. Smarte Toiletten verfügen über automatische Spülfunktionen, Sitzheizungen und integrierte Hygieneduschen. Der Vorteil: Höhere Hygiene, mehr Komfort und eine Reduktion des Wasserverbrauchs.

2. NACHHALTIGE PRODUKTE

Nachhaltigkeit ist ein weiterer zentraler Trend im Sanitärbereich. Wassersparende Armaturen, die mit Durchflussbegrenzern ausgestattet sind, tragen dazu bei,

(spp-o). Heizkörper ziehen in allen erdenklichen Formen und Farben bei uns ein. Variabilität ist angesagt. Einst ausschließlich als nützlich betrachtet, gliedern sie sich heute als Design-Elemente nahtlos in die Gesamtkonzeption des neuen Traumbades ein.

Das Bad wird zum Wellness-Tempel. Gefragt sind Konzepte, die selbst schon auf acht bis zehn Quadratmetern ganz viel Entspannung ermöglichen und



Foto: Atlantist Studio/Adobe

Dr. Toilet: Künftig könnten smarte Toiletten Daten zur Gesundheit erfassen und personalisierte Empfehlungen geben.

den Wasserverbrauch zu reduzieren, ohne dabei den Komfort zu beeinträchtigen. Regenwasser-nutzungsanlagen und Grauwassersysteme zur Wiederverwendung von Wasser erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, da sie einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung leisten. Ebenso setzen immer mehr Hersteller auf recycelbare Materialien und umweltschonende Produktionsprozesse.

3. DESIGN UND INDIVIDUALITÄT

Das Badezimmer hat sich längst von einem funktionalen Raum zu einer Wohlfühloase entwickelt. Designtrends gehen hin zu minimalistischen, klaren Linien und natürlichen Materialien wie Stein

zugleich die Gesundheit fördern. Dazu gehören etwa Dampfkabinen mit Farb- und Lichttherapien, die sich smart steuern lassen, ebenso wie Komfortduschen mit Infrarotlicht für eine bestmögliche Regeneration. Eine Auswahl an Whirl-Wannen mit Hydromassage sowie Saunen im klassischen Design oder Industrial Look erobern die Bäder und holen die Wellnesswelt in die eigenen vier Wände.

An einem neuen, qualitativ hochwertigen Bad hat man viele

und Holz. Besonders im Trend liegen fugenlose Oberflächen, die nicht nur optisch überzeugen, sondern auch die Reinigung erleichtern. Freistehende Bädewannen, Walk-in-Duschen und großformatige Fliesen schaffen ein modernes und offenes Raumgefühl. Zudem bieten viele Hersteller maßgeschneiderte Lösungen an, die es ermöglichen, das Badezimmer individuell an die Bedürfnisse und den Geschmack der Nutzer anzupassen.

4. BARRIEREFREIHEIT UND KOMFORT

Auch der demografische Wandel hat Einfluss auf die Entwicklungen im Sanitärbereich. Produkte, die sowohl ästhetisch ansprechend als

auch barrierefrei sind, gewinnen an Bedeutung. Bodengleiche Duschen, leicht erreichbare Armaturen und höhenverstellbare Waschtische sind Beispiele für moderne, barrierefreie Lösungen. Solche Produkte bieten nicht nur älteren Menschen, sondern auch Familien mit kleinen Kindern oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität zusätzlichen Komfort.

5. HYGIENETRENDS

Seit der COVID-19-Pandemie sind Hygiene und Sauberkeit im Sanitärbereich verstärkt in den Fokus gerückt. Berührungslose Armaturen und automatische Spülsysteme tragen dazu bei, die Verbreitung von Keimen zu minimieren. Darüber hinaus erfreuen

sich Materialien mit antibakteriellen Oberflächen zunehmender Beliebtheit. Diese Oberflächen sind speziell beschichtet und verhindern das Wachstum von Bakterien und Keimen, was zu einer erhöhten Hygiene im Badezimmer führt.

6. ENERGIEEFFIZIENTE LÖSUNGEN

Neben dem Wasserverbrauch spielt auch die Energieeffizienz eine zentrale Rolle im modernen Sanitärbereich. Durch die Integration von energieeffizienten Heizsystemen, wie zum Beispiel Infrarotheizungen oder die Nutzung von Solarthermie, lassen sich nicht nur Energiekosten senken, sondern auch der ökologische Fußabdruck reduzieren. Thermostatische Mischbatterien sorgen zudem dafür, dass das Wasser immer die gewünschte Temperatur hat und keine Energie durch unnötiges Nachheizen verloren geht.

7. ZUKUNFTSFÄHIGE INNOVATIONEN

Blickt man auf die Zukunft des Sanitärbereichs, so zeichnen sich weitere spannende Entwicklungen ab. Der Trend geht verstärkt hin zu digital vernetzten Systemen, die unterschiedliche Funktionen miteinander kombinieren. So könnten künftig smarte Toiletten Daten zur Gesundheit erfassen und personalisierte Empfehlungen geben. Auch die Verwendung von Augmented-Reality-Technologien für die individuelle Badplanung könnte schon bald zum Standard gehören.

Nie waren Heizungen schöner

Jahre Freude. Umso wichtiger ist es, schon heute an morgen zu denken. Dank geradliniger Designs sind barrierefreie Badezimmer längst nicht mehr nur funktional, sondern erscheinen mit unterfahrbaren Waschbecken, smarten Haltegriffen oder bodenebenen Walk-in-Duschen im coolen Loftstyle. Wer altersgerecht umbaut und entsprechende Barrieren wie die alte Wanne mit ihrem hohen Einstieg entfernen lässt, kann ggf. von Förderprogrammen profitieren.



Foto: Elements/spp-o

Solar ist die langfristige Option

Zukunftsfähige Investition für Eigentümer

(red). Angesichts steigender Energiepreise, der Notwendigkeit, CO2-Emissionen zu senken, und staatlicher Förderprogramme sind Solaranlagen für Hausbesitzer attraktiver denn je. Moderne Solartechnologien und günstige Finanzierungsmodelle ermöglichen es, saubere Energie zu nutzen und gleichzeitig langfristig Kosten zu sparen.



Foto: Adbestock

TECHNOLOGISCHE FORTSCHRITTE BEI SOLARANLAGEN

In den letzten Jahren hat die Solarindustrie erhebliche technologische Fortschritte gemacht. Die Effizienz von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) – also Solarmodulen, die Sonnenlicht direkt in Strom umwandeln – ist stark gestiegen. Heutige Solarmodule können mit geringerer Fläche mehr Energie erzeugen als frühere Generationen. Eine durchschnittliche Solaranlage mit einer Leistung von etwa 5 kWp (Kilowatt Peak) reicht oft aus, um den Strombedarf eines Haushalts zu decken.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Speicherung von Solarstrom. Energiespeicher, in Form von Lithium-Ionen-Batterien, haben sich weiterentwickelt. Diese speichern den tagsüber erzeugten Strom, der nachts oder bei Bewölkung genutzt werden kann. So steigt der Eigenverbrauch, und es wird weniger Strom aus dem öffentlichen Netz benötigt. Hausbesitzer können auf diese Weise ihre Stromkosten signifikant senken und gleichzeitig unabhängiger von Versorgern werden.

FÖRDERPROGRAMME UND FINANZIERUNG

Angesichts des wachsenden Bewusstseins für den Klimawandel hat der deutsche Staat eine Reihe von Anreizen geschaffen, um die Investition in Solaranlagen zu erleichtern. Die Bundesregierung verfolgt ehrgeizige Ziele im Bereich der Energiewende und fördert daher gezielt die dezentrale Energieerzeugung. Eine zentrale Förderung ist der sogenannte KfW-Kredit (Kreditanstalt für Wiederaufbau), der zinsgünstige Darlehen für die Installation von Solaranlagen sowie

Oft können Hausbesitzer so einen Großteil ihrer Investitionskosten durch Zuschüsse und zinsgünstige Kredite decken.

für Energiespeicher zur Verfügung stellt. Diese Programme machen es Hausbesitzern möglich, ihre Solaranlage zu finanzieren, ohne hohe Anfangsinvestitionen tätigen zu müssen. Der KfW-Kredit „Erneuerbare Energien – Standard“ (Programm 270) fördert sowohl Photovoltaikanlagen als auch die Speichertechnologie, um die Effizienz und Nachhaltigkeit der Energienutzung zu erhöhen. Darüber hinaus gibt es die BAFA-Förderung (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle), die Zuschüsse für Solarstromspeicher bereitstellt. Diese staatlichen Zuschüsse senken die Investitionskosten erheblich und machen es für viele Haushalte wirtschaftlicher, Solarenergie zu nutzen. Zusätzlich zur Förderung auf Bundesebene bieten viele Bundesländer und Kommunen weitere Zuschüsse und Förderprogramme an.

WIRTSCHAFTLICHKEIT UND AMORTISATION

Eine häufig gestellte Frage von Hausbesitzern lautet: „Lohnt sich die Investition in eine Solaranlage?“ Die Antwort hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie der Größe der Anlage, dem Eigenverbrauchsanteil und den aktuellen Strompreisen. Durch die Eigenstromnutzung können Hausbesitzer jedoch ihre Energiekosten erheblich senken. Ein Beispiel: Eine durchschnittliche PV-Anlage auf einem Einfamilienhaus kostet etwa 10.000 bis 15.000 Euro. Dank der gestiegenen Energiepreise und der Möglichkeit, den erzeug-

ten Strom selbst zu nutzen, amortisiert sich diese Investition oft nach etwa zehn bis 15 Jahren. Danach erzeugt die Anlage für mindestens weitere zehn bis 15 Jahre nahezu kostenfreien Strom, da die Lebensdauer moderner Solarmodule mittlerweile bei etwa 25 bis 30 Jahren liegt.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, überschüssigen Strom ins Netz einzuspeisen und dafür eine Vergütung zu erhalten. Auch hier gibt es wieder Unterschiede je nach Bundesland und Standort.

WEITERE VORTEILE FÜR HAUSBESITZER

Neben den finanziellen Aspekten gibt es auch zahlreiche ökologische Vorteile. Eine durchschnittliche Photovoltaikanlage spart im Jahr mehrere Tonnen CO2 ein. Damit leisten Hausbesitzer einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Auch der Immobilienwert kann durch eine Solaranlage steigen. Immer mehr Käufer legen Wert auf nachhaltige Energienutzung, was Häuser mit Solaranlagen bei einem Verkauf attraktiver macht. Darüber hinaus bietet eine Solaranlage Unabhängigkeit von den schwankenden Strompreisen der großen Energieversorger. Durch die Kombination von Solarstromerzeugung und Batteriespeichern können Haushalte bis zu 80 Prozent ihres eigenen Strombedarfs decken. Dies verringert nicht nur die Abhängigkeit von externen Anbietern, sondern auch die Stromkosten, die in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind.

DIGADMORE

GEMEINSAM ZUM SANIERUNGSKONZEPT MIT EINER ENERGIEBERATUNG FÜR IHR WOHNGEBÄUDE

KONTAKTINFO

Energieeffizienz Experte

für Förderprogramme des Bundes

lindemann
Wärme-, Energie- und Sanitärtechnik GmbH

Ist Ihre Heizungsanlage auf diesem Stand ?

Dann rufen Sie uns an !
Wir beraten Sie gern !

Klemperhagen 12 · 27721 Ritterhude
Telefon 0421 - 63 90 60
Fax 0421 / 63 90 620

Ihr Meister Hans Hampel
GmbH & Co. KG
Inh. Volker Hampel

Heizungs- und Sanitäranlagen · Behindertengerechte Bäder
Schwimmbadtechnik · Solartechnik

27711 Osterholz-Scharmbeck · 28717 Bremen
Tel. 04791 57731 · Tel. 0421 6365231
www.hampel-sanitaer.de · info@hampel-sanitaer.de

Justus
HAUSTECHNIK

- HEIZUNG
- SANITÄR
- FLIESENARBEITEN
- ERNEUERBARE ENERGIEN
- KLEMPNEREI
- KUNDENDIENST
- NOTDIENST
- BÄDERAUSSTELLUNG
- SOLARTECHNIK

28879 Grasberg
Meinershauser Straße 60
Telefon 04208 / 588 und 3700
info@justus-haustechnik.de

www.solar-bremen.de
info@solar-bremen.de
0421 - 8 35 32 77

PHOTO-VOLTAIK ANLAGE

Huawei Komplettpaket

- 10,12 kWp Leistung
- 10 kWh Speicher
- Festpreisgarantie
- kurze Lieferzeit

17.800,- €

*optional: Wallbox

Kostal Komplettpaket

- 10,12 kWp Leistung
- 10,2 kWh Speicher
- Festpreisgarantie
- kurze Lieferzeit

18.800,- €

*optional: Wallbox

Flexibel und umweltfreundlich Terrassendächer als Alu

(red). Terrassendächer aus Aluminium sind eine ideale Kombination aus Stabilität, Langlebigkeit und modernem Design bieten. Aluminium ist ein leichtes, aber äußerst robustes Material, das optimalen Schutz vor Witterungseinflüssen gewährleistet. Gleichzeitig sorgt es für eine hohe Korrosionsbeständigkeit, wodurch das Dach auch nach Jahren noch optisch ansprechend bleibt.

Auf dem Markt gibt es eine Vielzahl von Modellen, die sich in Größe, Form und Ausstattung unterscheiden. Grundsätzlich lassen sich Terrassendächer aus Aluminium individuell an die vorhandenen Gegebenheiten anpassen. Besonders gängige Ausführungen sind freistehende Dächer oder Anbaudächer, die direkt mit dem Haus verbunden werden. Letztere bieten einen nahtlosen Übergang zwischen Innen- und Außenbereich.

Bei der Eindeckung stehen verschiedene Materialien zur Aus-

wahl. Polycarbonatplatten sind leicht und preiswert, bieten aber dennoch eine hohe Widerstandsfähigkeit und UV-Schutz. Alternativ können Glasplatten für eine edlere Optik und bessere Lichtdurchlässigkeit gewählt werden. Für zusätzlichen Komfort sind viele Aluminiumdächer mit integrierten Beleuchtungssystemen oder seitlichen Schiebeelementen erhältlich, die vor Wind schützen und den Außenbereich auch bei kühleren Temperaturen nutzbar machen. Ein weiterer Vorteil von Aluminium ist die einfache Pflege. Die Oberflächen sind pulverbeschichtet, was sie unempfindlich gegen Schmutz und Kratzer macht. Zudem ist Aluminium vollständig recycelbar, was es zu einer umweltfreundlichen Option für Hausbesitzer macht. Wer eine moderne und langlebige Überdachung für seine Terrasse sucht, findet in Aluminium eine ideale Lösung, die mit Funktionalität und Ästhetik überzeugt.

Im Glashauss sitzen Wintergärten mit Aluminiumprofilen



Foto: adobestock

Wir erfüllen Ihren Wintergarten-Traum

Die Firma Ordemann bietet Ihnen hochwertige Qualitätsarbeit und besten Service – von der Planung bis zur Ausführung aus einer Hand. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung als Spezialist für Wintergärten und mehr Wohnqualität – seit 1857.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

- Individuelle Wintergärten und Terrassendächer: Holz-Alu-System, Holz, Aluminium, Kunststoff
- Terrassenüberdachungen als Glasoase
- Holzterrassen einschl. Unterbau
- Carport- oder Eingangsüberdachungen
- Markisen- und Sonnenschutzanlagen
- Unterbau-Elemente
- Ganzglas-Schiebetüren
- Rollläden und Raffstores



Ordemann Wintergarten GmbH & Co. KG

Geschäftsführer:
Christian Stegmann

Logestraße 45
27616 Beverstedt

Tel. 0 47 47 / 87 37-36
wintergarten@ordemann.de

www.ordemann.de

Der Aufbau eines Wintergartens aus Aluminium gestaltet sich vergleichsweise unkompliziert. Dank des geringen Gewichts und vorgefertigter Bauteile kann die Montage leicht durchgeführt werden.

(red). Wintergärten aus Aluminium verbinden stilvolles Design mit hoher Funktionalität und schaffen einen lichtdurchfluteten Raum, der das ganze Jahr über genutzt werden kann.

Die robuste Aluminiumkonstruktion bietet nicht nur eine ansprechende Optik, sondern überzeugt auch durch ihre Langlebigkeit und Pflegeleichtigkeit. Besonders in Regionen mit wechselhaftem Wetter erweist sich Aluminium als idealer Werkstoff, da es widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse wie Feuchtigkeit und Frost ist.

Die Leichtigkeit des Materials sorgt dafür, dass auch bei größeren Flächen keine statischen Probleme entstehen und eine filigrane, offene Bauweise realisiert werden kann. Diese ermöglicht es, die Fläche des Wintergartens mit großzügigen Glasfronten zu versehen und somit maximale Helligkeit in den Raum zu bringen. Moderne Wärmedämmprofile sorgen zudem für eine hervorragende Energieeffizienz,

sodass der Wintergarten ganzjährig angenehm temperiert bleibt.

Der Aufbau eines Wintergartens aus Aluminium gestaltet sich vergleichsweise unkompliziert. Dank des geringen Gewichts des Materials und vorgefertigter Bauteile kann die Montage schnell und präzise durchgeführt werden. Viele Systeme basieren auf modularen Bauweisen, bei denen einzelne Elemente ineinandergreifen. Dies reduziert die Bauzeit erheblich und minimiert Störungen auf dem Grundstück. Die Anpassung an die individuellen Bedürfnisse des Bauherren ist dabei problemlos möglich, da Aluminium vielseitig formbar ist und so flexible Gestaltungsmöglichkeiten bietet.

Ein weiterer Vorteil von Aluminium ist seine Korrosionsbeständigkeit. Im Gegensatz zu Holz oder Stahl ist Aluminium unempfindlich gegenüber Rost und benötigt keine regelmäßigen Schutzanstriche. Eine Pulverbeschichtung sorgt zudem dafür, dass der Wintergarten

seine Farbe über viele Jahre hinweg behält, ohne dass Ausbleichen oder Abblättern zu befürchten ist.

Für Bauherren, die Wert auf Nachhaltigkeit legen, bietet Aluminium einen zusätzlichen Pluspunkt: Das Material ist zu 100 Prozent recycelbar, ohne dass es dabei an Qualität verliert. Auch die Reinigung gestaltet sich denkbar einfach – Schmutz, Staub und Verunreinigungen können mit wenig Aufwand entfernt werden, was die langfristige Instandhaltung erleichtert. Wintergärten aus Aluminium bieten somit eine ideale Kombination aus Ästhetik, Funktionalität und einfacher Handhabung. Sie verwandeln jeden Außenbereich in einen modernen, geschützten Lebensraum, der sich nahtlos in die bestehende Architektur einfügt. Dank der leichten Bauweise und der schnellen Montage bleibt der Traum vom eigenen Wintergarten kein aufwendiges Bauprojekt, sondern wird im Handumdrehen Realität.

